



Wissenschafts- und Kompetenzzentrum
für Menschen mit schwersten Behinderungen

09. + 10. März 2012

Holiday Inn, Munich

– City Centre

Schirmherrin:

Christine Haderthauer

Bayerische Staats-
ministerin für Arbeit
und Sozialordnung,
Familie und Frauen

und

27. + 28. April 2012

Leben mit Behinderung

Hamburg

Schirmherr: **Olaf Scholz**

Erster Bürgermeister

Freie und Hansestadt Hamburg

(angefragt)

Stiftung
Leben pur

Wir laden Sie herzlich ein zur
Tagung **Leben pur** 2012 zum Thema

**Bildung und Arbeit von Erwachsenen
mit schweren und mehrfachen Behinderungen
Schule aus – was nun?**

Eine interdisziplinäre Tagung
für betroffene Familien und Fachleute

In Kooperation mit



LEBEN MIT BEHINDERUNG



Landesverband Eltern für
Kinder- und Jugendberufshilfe
München e.V.

Zur Tagung **Leben pur**

Programm Freitag

Programm Freitag

Programm Samstag

Workshops | Anmeldung

Anmeldung München

Anmeldung Hamburg

Inhalt und Zielsetzung

Mit Ende der Schulzeit stellt sich für alle Menschen die Frage, wie es weitergehen soll im Leben. Für die Mehrzahl der jungen Erwachsenen gilt es nun, sich für einen Beruf zu entscheiden, eine Berufsausbildung zu machen und das Arbeitsleben zu beginnen. Sie werden sich vielleicht später auch privat weiterbilden wollen und können ein breites öffentliches Angebot im Bereich der Berufs- und Erwachsenenbildung nutzen. Für Menschen mit komplexen Behinderungen stehen in der Regel nur die Angebote der Förderstätten offen, je nach Region auch Tages(förder)stätten genannt. Für Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung sind sie meist auf

das Engagement von Betreuern angewiesen.

Die Tagung *Leben pur* zum Thema „Bildung und Arbeit“ wird untersuchen, wie es um Bildungs- und Arbeitsangebote für Erwachsene mit schweren und mehrfachen Behinderungen bestellt ist.

Es werden neueste Forschungsergebnisse über das Arbeitsangebot und die Qualität der Betreuung in den Förderstätten dargestellt. In Vorträgen und Workshops wird gezeigt, wie man Menschen mit komplexen Behinderungen unterstützen kann, eine passende Arbeit oder eine angemessene und sinnvolle Beschäftigung zu finden. Beispiele aus der Praxis verdeutlichen, wie



Beschäftigungsmöglichkeiten gestaltet werden können.

Beim Thema Bildung wird dargelegt, welche Bedeutung es für Erwachsene mit schweren und mehrfachen Behinderungen hat, welche Bildungsangebote möglich sind und wie diese in der Praxis aussehen können.

Betroffene und Fachleute

Die Tagung wendet sich an Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung, deren Eltern und Betreuer, Fachpersonal und Wissenschaftler aus den Bereichen der Heil- und Sonderpädagogik, Psychologie, Medizin, Pflege, Therapie, an Politiker und Arbeitgeber sowie an Behindertenverbände und alle Interessierten.

Zur Tagung *Leben pur*

Veranstaltungsort

Programm Freitag

Programm Samstag

Workshops | Anmeldung

Anmeldung München

Anmeldung Hamburg

Tagung Leben pur erstmalig auch in Hamburg

Im Jahr 2012 kommt die Stiftung Leben pur zum ersten Mal mit ihrer Tagung in den Norden: Die Veranstaltung findet wenige Wochen nach dem Münchener Termin mit dem identischen Angebot an Vorträgen und Workshops beim Verein Leben mit Behinderung Hamburg statt, der mit seinen zahlreichen Wohnangeboten, Tagesstätten und Sozialen Diensten für Menschen mit Behinderung in der Stadt präsent ist.

Wir sind froh, dass wir in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle am Südring die idealen Möglichkeiten nutzen können, und danken der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitern für die gute Kooperation. Dadurch sind wir dem Ziel, unsere Angebote auch

im Norden Deutschlands bekannter und zugänglicher zu machen, ein gutes Stück näher gekommen. Unser Anliegen ist es, möglichst viele Menschen mit Behinderung, Angehörige, Betreuer und Fachleute zu erreichen, mit denen wir gemeinsam reflektieren und nach bestmöglichen Antworten auf dringliche aktuelle Fragen suchen, um die Lebensqualität von Menschen mit sehr schweren und mehrfachen Behinderungen zu verbessern.

Wir hoffen, dass einige von Ihnen den für Sie nun etwas oder erheblich kürzeren Weg nach Hamburg nutzen werden, und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen in der Elbmetropole!

Veranstaltungsort München

Hotel Holiday Inn – City Centre
Hochstraße 3, 81669 München
Tel. +49 (0)89 48 03-0
www.munich-meeting-centre.de/Hotel

Veranstaltungsort Hamburg

Leben mit Behinderung Hamburg
Südring 36, 22303 Hamburg
Tel. +49 (0)40 270 790 0
www.lmbhh.de

Übernachtung: In folgenden Hotels haben wir unter dem Stichwort „Stiftung Leben pur“ Zimmerkontingente für Tagungsteilnehmer zum Sonderpreis reserviert. Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung rechtzeitig direkt in den Hotels:

Hotel München: Hotel Holiday Inn Munich – City Centre, (Veranstaltungsort), Übernachtung 89,- € pro Zimmer mit Frühstück (Einzelbelegung), 102,-€ (Doppelbelegung). Barrierefreie Zimmer sind vorhanden. www.holiday-inn.de

Hotels Hamburg: Heikotel Am Stadtpark (Nähe Veranstaltungsort), Flüggestr. 5, 22303 Hamburg: Zimmerpreise zwischen 76.-€ und 94.-€ ohne Frühstück. Ein barrierefreies Zimmer ist vorhanden, Tel.: +49 (0)40 278 400, www.heikotel.de, Arcadia Hotel Belmondo (ca. 30 Minuten mit U-Bahn zum Veranstaltungsort), Spaldingstr. 70, 20097 Hamburg 68.-€ pro Zimmer mit Frühstück. Zwei barrierefreie Zimmer vorhanden. Tel: +49 (0)40 236 50 400, www.azimuthhotels.de,

Veranstaltungsort

Programm Freitag

Programm Samstag

Workshops | Anmeldung

Anmeldung München

Anmeldung Hamburg

Programm Freitag, München: 09. März | Hamburg: 27. April 2012

- Ab 11.00 Uhr** Anmeldung
- 12.15 Uhr** Eröffnung der Tagung in München durch Hans Schöbel, Vorsitzender des Stiftungsrats; in Hamburg: Aribert Reimann, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Leben pur und Martin Eckert, Geschäftsführer Leben mit Behinderung Hamburg, Elternverein e.V.
- Grußwort der Schirmherrin bzw. des Schirmherrn
- 12.45 Uhr** Tätigkeits- und arbeitsweltbezogene Bildung für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung, Prof. Dr. Wolfgang Lamers, Institut für Rehabilitationswissenschaften, Abt. Geistigbehindertenpädagogik, Humboldt-Universität zu Berlin
- 13:30 Uhr** Erwachsenenbildung mit Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen, Prof. Dr. Karl-Ernst Ackermann, Hochschullehrer i.R., Präsident der Gesellschaft Erwachsenenbildung und Behinderung e.V., Lohmar
- 14:00 Uhr** Aktueller Beitrag zum Thema Bildung und Arbeit von Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen
- 14:15 Uhr** Kaffeepause
- 15.15 Uhr** Bildung im (Pflege-)Alltag von Erwachsenen mit schweren und mehrfachen

Behinderungen, Dr. Helga Schlichting, Förderschullehrerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Erfurt

- 15:45 Uhr** Leben in Europa – Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen entdecken die Vielfalt Europas. Ein Bericht über die Grundtvig-Lernpartnerschaft Anna Rieg-Pelz, Dipl.-Pädagogin, Bereichsleiterin Arbeit, Katharina Werner, Fachpädagogin Fachdienst Bildung, Barmherzige Brüder Straubing
- 16:15 Uhr** Arbeit ermöglichen! Hein Kistner, Dipl.-Heilpädagoge, Biographieberater, Am Bruckwald, Waldkirch
- 16:45 Uhr** Pause
- 17:15 Uhr** Arbeitsweltbezogene Tätigkeit für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung – Ergebnisse des Forschungsprojektes SITAS, Dr. Karin Terfloth, Akademische Rätin der Fachrichtung Geistig- und Mehrfachbehindertenpädagogik
- 17:45 Uhr** Arbeitsanbahnung und Teilhabe personenzentriert, im Rahmen von Tages (förder)stätten, Volker Benthien, Sozialwirt, Koordinator Unterstütztes Arbeiten; Nadine Voß, Dipl.-Sozialpädagogin, Leiterin Feinwerk und Lernwerkstatt Friesenweg; beide: Leben mit Behinderung Hamburg
- 18:15 Uhr** Podiumsdiskussion
- 19:00 Uhr** Ende



Programm Freitag

Programm Samstag

Workshops | Anmeldung

Anmeldung München

Anmeldung Hamburg

Programm Samstag, München: 10. März | Hamburg: 28. April 2012

09.00 Uhr Das Mentorensystem von IfS-SPAGAT im Rahmen eines Integrativen Arbeitsplatzes am Beispiel der Gemeinde Schoppernau, Katharina Rüscher, Sekretärin der Gemeinde Schoppernau, Österreich, Mentorin eines Klienten von IfS-SPAGAT

09.30 Uhr Assistierte Autonomie einer erwachsenen jungen Frau mit schweren und mehrfachen Behinderungen – Wie funktioniert das?, Melanie Spähn, Expertin in eigener Sache, Ludwigshafen, gestaltet seit einigen Jahren ihre Tagestruktur mit dem Persönlichen Budget, mit Assistentin

10.00 Uhr Pause



10.30 Uhr Assistierte Autonomie einer erwachsenen jungen Frau mit schweren und Mehrfachen Behinderungen – Wie ist das möglich geworden? Bernadette und Wolfgang Bros-Spähn, Eltern einer Tochter mit schweren und mehrfachen Behinderungen und Experten in eigener Sache, Ludwigshafen



11.00 Uhr Möglichkeiten und Probleme der Assistenz im Bereich Arbeit, Uwe Frevert, Diplom-Sozialpädagoge, Vorstand der Interessensgemeinschaft Selbstbestimmt Leben ISL e.V.

11:30 Uhr Bildung und Arbeit von Erwachsenen mit schweren und mehrfachen Behinderungen – Ein Ausblick, Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner, Psychiater i.R., Hamburg

12:00 Uhr Verabschiedung und Mittagspause

13.00 Uhr Workshop 1 (A-E zur Auswahl)

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr Workshop 2 (A-E zur Auswahl)

16.30 Uhr Ende der Tagung



Programm Samstag

Workshops | Anmeldung

Anmeldung München

Anmeldung Hamburg

Workshops

A. Pflege kann bilden – Möglichkeiten pädagogischer Gestaltung von Pflegemaßnahmen

Dr. phil. Helga Schlichting, Förderschullehrerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Erfurt

Dr. phil. Annette Damag, Sonderschullehrerin, Diplom-Heilpädagogin, Akademische Mitarbeiterin Universität Koblenz-Landau

B. Sinn(en)volle Erwachsenenbildung in Förderstätte und WfbM Katharina Werner, Fachpädagogin Fachdienst Bildung, Barmherzige Brüder Straubing

Marco Schleicher, Dipl.-Sozialpäd., Dipl.Car.Theol., Förderstättenleiter, Barmherzige Brüder Straubing

C. Wer will, der kann! Berufliche Integration von Menschen mit Behinderung durch IfS-Spagat

Andrea Bär, Integrationsberaterin bei IfS-SPAGAT, IfS-Spagat, Institut für Sozialdienste, Vorarlberg

Sarah Küng, Integrationsberaterin bei IfS-SPAGAT, Institut für Sozialdienste, Vorarlberg

D. Der Schlüssel ist die Begegnung – Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit sehr hohem Hilfebedarf

Klaus Kistner, Heilpädagoge, Heilpädagogisches Heim Dr. Kruse, Walsrode, Wibke Juterczenka, Dipl. Heilpädagogin, Projektleitung Auf Achse, Leben mit Behinderung Hamburg

E. Möglichkeiten und Grenzen der Assistenz

Uwe Frevert, Diplom-Sozialpädagoge, Kassel;
Barbara Vieweg, Jena; beide: Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben e.V. ISL

Teilnahmegebühr

(inkl. Pausenverpflegung):

Tagung (ohne Workshops) EUR 70,00

ermäßigt EUR 30,00

2 Workshops EUR 40,00

ermäßigt EUR 20,00

Begleitperson frei

Tagungsbüro für beide Tagungen München und Hamburg (nicht Veranstaltungsort!):

Stiftung Leben pur, Adamstraße 5, 80636 München

Rebecca Struckmann

info@stiftung-leben-pur.de

www.stiftung-leben-pur.de

Tel.: +49 (0)89 35 74 81-19 (Di - Fr 9-14 Uhr)



Anmeldung für München und Hamburg

Anmeldeschluss für München: 31. Januar 2012.

Anmeldeschluss für Hamburg: 29. Februar 2012

Bitte melden Sie sich per Post oder direkt auf unserer Homepage an. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die zugleich Ihre Anmeldebestätigung darstellt.

Kostenloser Rücktritt

München bis 06.02.2012

Hamburg bis 26.03.2012

Bei Verhinderung benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich. Bis 20.02.2012 (für München) bzw. 10.04.2012 (für Hamburg) wird der Betrag abzüglich der Bearbeitungsgebühr von EUR 20,00 (bzw. EUR 10,00 bei Ermäßigung) zurückerstattet.



Verkehrsverbindung München

Mit der Bahn: Vom Münchner Hbf. in 5 Min. mit jeder S-Bahn Richtung Ostbahnhof, Haltestelle Rosenheimer Platz; **Vom Flughafen** in 35 Min. mit der S8 bis zur Haltestelle Rosenheimer Platz. **Ausgang „Gasteig“:** Folgen Sie im Zwischengeschoß der Beschilderung des Hotels Holiday Inn. **Rollifahrer**, die einen Lift benötigen, nehmen bitte den anderen Ausgang „Rosenheimer Platz“. An der Oberfläche die Rosenheimerstraße überqueren, dieser ca. 200 m rechts bergab Richtung Innenstadt folgen, links in die Hochstraße einbiegen.

Mit dem Auto: Über Mittleren Ring Ost (Chiemgaustraße/Innsbrucker Ring) und Rosenheimer Straße zur Hochstraße 3, Parkhaus (gebührenpflichtig) vorhanden.

Verkehrsverbindung Hamburg

Mit der Bahn: vom Hamburger Hbf/Ausgang Kirchenallee mit dem Metrobus Linie 6 bis U-Bahnstation Borgweg. Dann zu Fuß weiter in Fahrtrichtung bis zur Kreuzung

Südring. Hier rechts bis Hausnummer 36.

Vom Flughafen: Mit der S1 Richtung Wedel bis Barmbeck. Umsteigen in die U3 Richtung Schlump bis Borgweg. Dann zu Fuß links den Borgweg hinauf bis zur Kreuzung Südring. Hier rechts bis Hausnummer 36. **Mit dem Auto: Von Süden kommend** über die A1 und A 255 bis zur Ausfahrt Hamburg Centrum. Weiter auf der B75, rechts halten auf die Bürgerweide. Links abbiegen auf die B5, Landwehr. Nach ca. 3,7 km rechts halten auf den Borgweg und nach 350 m rechts abbiegen in den Südring. **Von Norden kommend** über die A7, die Ausfahrt 24-Hamburg Schnelsen nehmen. Auf der B447 weiterfahren Richtung Centrum, nach ca. 5 km links abbiegen auf die Osterfeldstraße. Nach einem km weiter auf den Lokstedter Weg und am Eppendorfer Marktplatz ca.1,5 km auf der B5 bleiben. Links abbiegen in die Maria-Louisen-Straße, dem Straßenverlauf folgen nach rechts in den Grasweg. Dieser geht in den Südring über.

Zurück per Post oder www.stiftung-leben-pur.de bis 29.02.2012.

Anmeldung für Tagungsort Hamburg

zur interdisziplinären Tagung der Stiftung Leben pur **am 27. und 28. April 2012:**

Bildung und Arbeit von Erwachsenen mit schweren und mehrfachen Behinderungen. Schule aus – was nun?

- Ich melde mich an zu den Vorträgen der Tagung 2012 (EUR 70,00, ermäßigt EUR 30,00).
- Ich melde mich an für die beiden Workshops ____ und ____ , ersatzweise ____ und ____ (EUR 40,00, ermäßigt EUR 20,00).
- Ich habe Anspruch auf Ermäßigung (bitte Nachweis in Kopie beilegen). (Berechtigt sind Menschen mit Behinderung, betroffene Eltern, Studenten, Arbeitslose.)
- Ich komme in Begleitung einer Betreuungsperson.
Name der Betreuungsperson: _____
- Ich bin Rollstuhlfahrer/in
- Betreuung:** Ich benötige eine Betreuung für mein behindertes Kind/einen behinderten Erwachsenen (bitte Details vorher mit uns abklären: Tel. 089/ 35 74 81 - 19).
- Ich arbeite in folgender Einrichtung: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____



Anmeldung Hamburg

Anmeldung München

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Telefon (tagsüber): _____

Fax: _____

E-Mail-Adresse: _____

Beruf: _____

Ihre aktuelle Adresse

Name/ Vorname

Straße

PLZ Ort

Bitte abtrennen, in ein Kuvert stecken und senden an:



Stiftung Leben pur
Frau Rebecca Struckmann
Adamstr. 5

80636 München

Zurück per Post oder www.stiftung-leben-pur.de bis 29.02.2012.

Zurück per Post oder www.stiftung-leben-pur.de bis 31.01.2012.

Anmeldung für Tagungsort München

zur interdisziplinären Tagung der Stiftung Leben pur **am 09. und 10. März 2012:**

Bildung und Arbeit von Erwachsenen mit schweren und mehrfachen Behinderungen. Schule aus – was nun?

Ich melde mich an zu den Vorträgen der Tagung 2012 (EUR 70,00, ermäßigt EUR 30,00).

Ich melde mich an für die beiden Workshops _____ und _____, ersatzweise _____ und _____ (EUR 40,00, ermäßigt EUR 20,00).

Ich habe Anspruch auf Ermäßigung (bitte Nachweis in Kopie beilegen).
(Berechtigt sind Menschen mit Behinderung, betroffene Eltern, Studenten, Arbeitslose.)



Ich komme in Begleitung einer Betreuungsperson.
Name der Betreuungsperson: _____

Ich bin Rollstuhlfahrer/in

Betreuung: Ich benötige eine Betreuung für mein behindertes Kind/einen behinderten Erwachsenen (bitte Details vorher mit uns abklären: Tel. 089/ 35 74 81 - 19).

Ich arbeite in folgender Einrichtung: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Telefon (tagsüber): _____

Fax: _____

E-Mail-Adresse: _____

Beruf: _____

Ihre aktuelle Adresse

Stiftung Leben pur · Adamstraße 5 · 80636 München



Stiftung
Leben pur

Stiftung Leben pur
Frau Rebecca Struckmann
Adamstr. 5

80636 München